

## der Parteileitung des VEB Waggonbau Görlitz über die politische Massenarbeit zur Vorbereitung des 25. Jahrestages der Gründung der DDR (Auszug)

Die auf das Wohl des Volkes, auf die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen gerichtete Politik des VIII. Parteitages, die erfolgreiche Verwirklichung der Hauptaufgabe, die spürbaren Auswirkungen der sozialpolitischen Maßnahmen und die konsequente Durchsetzung des Friedensprogramms des XXIV. Parteitages der KPdSU sind die entscheidende Quelle für die Entfaltung der Schöpferkraft der Werktätigen unseres Betriebes und die Entwicklung ihrer Initiativen zur allseitigen Stärkung der DDR.

Mit der zielstrebigem Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages haben wir in Vorbereitung auf den 25. Jahrestag der Gründung der DDR in allen Bereichen unseres Betriebes unter Führung der Parteiorganisation einen großen politischen Aufschwung erreicht.

Unsere Parteiorganisation hat sich in Vorbereitung des 25. Jahrestages der DDR folgende Aufgaben gestellt:

— Mit der breiten Entfaltung schöpferischer Initiativen zur Erfüllung und gezielten Übererfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1974, verbunden mit der gewissenhaften Vorbereitung des Planes 1975, leisten wir Waggonbauer unseren unmittelbaren Beitrag zur Lösung der vom VIII. Parteitag der SED gestellten Hauptaufgabe und damit zugleich für die Stärkung unseres sozialistischen Bruderbundes.

Bis zum 30. September 1974 haben wir uns das Ziel gestellt, den Jahresplan der industriellen Warenproduktion mit 77 Prozent zu erfüllen und die im Gegenplan 1974 vorgesehene zusätzliche Steigerung der Arbeitsproduktivität von 2,1 Prozent zu erreichen. Wir kämpfen um den Titel „Betrieb der ausgezeichneten Qualitätsarbeit“.

Mit unseren Leistungen im sozialistischen Wettbewerb wollen wir erfolgreich um ein Ehrenbanner des Zentralkomitees zum 25. Jahrestag der DDR ringen.

— Mit überzeugender Agitation und Propaganda zur Bilanz unseres volkseigenen Be-

triebes im vergangenen Vierteljahrhundert festigen wir die Erkenntnis, daß unsere Republik — geführt von der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei — immer auf dem richtigen Weg war und ist. Unsere Parteiorganisation wird — verbunden mit allen gesellschaftlichen Kräften — das Bewußtsein von der Sicherheit und Geborgenheit im Sozialismus und den Stolz, Bürger der DDR zu sein, vertiefen.

— Tiefgründig erläutern wir, daß die feste Verankerung der DDR in der sozialistischen Staatengemeinschaft, Freundschaft, Bündnis und Zusammenarbeit mit der Sowjetunion Grundlage \* und Garantie für Gegenwart und Zukunft unseres Staates sind.

— Offensiv und prinzipiell weisen wir die Überlegenheit des Sozialismus über die von Krisen gezeichnete kapitalistische Welt nach und entlarven das unverändert aggressive Wesen des Imperialismus. Den Kampf um die Durchsetzung der friedlichen Koexistenz — auch zwischen der sozialistischen DDR und der imperialistischen BRD — erklären wir als Bestandteil der Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus.

Die ständige Erhöhung des politisch-ideologischen Niveaus und die erzieherische Wirkung unserer Mitgliederversammlungen und des Parteilehrjahres tragen wesentlich dazu bei, diese Aufgaben zu erfüllen.

Unsere Bemühungen sind darauf gerichtet, in das Wesen der Parteibeschlüsse einzudringen. Vor allem durch organisiertes Studium und seminaristische Aussprachen — begonnen mit den gewählten Leitungskadern — wird die politische Massenarbeit umfangreicher, vielseitiger und überzeugender gestaltet. Wachsende, vertrauensvolle Beziehungen unserer Belegschaft zur Partei sind Ausgangspunkt und Resultat ihrer stärkeren Einbeziehung in die Fragen der Entwicklung des Betriebes.

Seit dem VIII. Parteitag erfüllt unser Betrieb kontinuierlich den Plan. Am 31. Mai 1974 er-